SACHSEN-ANHALT

**: 155**
**Magdeburg, den 18.07.2005**

# Bildungsministerium

## Gymnasial-Standort Seehausen wird nicht ?kaputt-bürokratisiert?

Kultusministerium - Pressemitteilung Nr.: 155/05

Kultusministerium -
Pressemitteilung Nr.: 155/05

Magdeburg, den 19. Juli 2005

Gymnasial-Standort Seehausen wird nicht
¿kaputt-bürokratisiert¿

Ausgangspunkt aller Entscheidungen zur
Schulentwicklungsplanung auf Landesebene ist die landesweite Gewährleistung
eines ausgewogenen schulischen Angebotes, so Bildungsstaatssekretär Winfried
Willems zu den Äußerungen der Seehausener Bürgerinitiative.

Die jetzigen Vorwürfe und Verdächtigungen
gegen das Kultusministerium seien völlig aus der Luft gegriffen und führten

nicht zu einer der Situation angemessenen sachlichen Diskussion.

Der Landkreis Stendal verfüge über eine bestätigte Schulentwicklungsplanung. Der Vorwurf, es würde hier etwas ¿kaputt-bürokratisiert¿, entbehrt jeder Grundlage, da nur längst feststehende Beschlüsse umzusetzen seien. Zur Zeit werde über einen Antrag des Kreistages diskutiert, der im Falle der Genehmigungsfähigkeit in den Schulentwicklungsplan aufgenommen werden müsste.

¿Alle Schülerinnen und Schüler der VG Seehausen wissen derzeit, wo sie im kommenden Schuljahr zur Schule gehen sollen¿, so Staatssekretär Willems.

In Havelberg wird das kommende Schuljahr auf der Grundlage einer schon 2003 vereinbarten Übergangslösung organisiert, die im Schulentwicklungsplan verankert sei. Das Angebot des Kultusministers, einen gymnasialen Zug des Gymnasiums Tangermünde in den Klassen 5 bis 9 an der kooperierenden und bestandsfähigen Sekundarschule in Havelberg zu führen, bedürfe zur Umsetzung eines Votums des Kreistages, das bisher nicht vorliege. Dieses Modell habe seine entscheidende Grundlage in unzumutbaren Schulwegzeiten für eine beträchtliche Zahl von Schülerinnen und Schülern, die im Raum Havelberg in einigen Fällen ca. 90 Minuten und mehr pro Wegstrecke betragen würden. Der Minister hatte erklärt, einer analogen Regelung für Seehausen dann zuzustimmen, wenn der Nachweis geführt werde, dass dort dieselben Voraussetzungen vorliegen. Diese Aussage werde vom Kreistagsmitglied Rüdiger Kloth in der Volksstimme vom 19. Juni verfälscht wiedergegeben.

In Seehausen liege die Schulwegzeit nach derzeitigem Wissen für die überwiegende Mehrzahl der Schülerinnen und Schüler im Bereich der zumutbaren 60 Minuten pro Wegstrecke. Die Schulentwicklungsplanung des Kreises habe diesen Umstand berücksichtigt und das Auslaufen des Gymnasial-Standortes Seehausen entschieden.

Willems: ¿Selbstverständlich prüft das Kultusministerium den Antrag des Landkreises Stendal sehr sorgfältig. Dabei ist jedoch zu beachten, dass die umfangreichen Vorbereitungen eines Schuljahres, insbesondere hinsichtlich des Lehrkräfteeinsatzes, der Klassenbildung, der Stundenplanung usw. eine kurzfristige Entscheidung zum Schuljahr 2005/2006 ausschließen¿. Dies habe er dem Landrat in einem Schreiben vom 27. Juni ausführlich erläutert.

Impressum:

Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt
Pressestelle
Turmschanzenstr. 32
39114 Magdeburg
Tel: (0391) 567-3710
Fax: (0391) 567-3775
Mail: presse@mk.sachsen-anhalt.de
Web-Adresse Kultusministerium: https://www.mk.sachsen-anhalt.de
Web-Adresse Pressestelle Kultusministerium:
https://www.sachsen-anhalt.de/rcs/LSA/pub/Ch1/fld8311011390180834/mainfldvnb71elznj/fldg8s6ujfdyi/fldjagm4uronl/

Impressum:Ministerium für Bildung des LandesSachsen-AnhaltPressestelleTurmschanzenstr. 3239114 MagdeburgTel: (0391) 567-7777mb-presse@sachsen-anhalt.dewww.mb.sachsen-anhalt.de